



2012



Clash of Cultures

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 199.000 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 398.000 Euro
Gesamtdauer: September 2012 – August 2014

Das Phänomen kultureller, ökonomischer und militärischer Kontakte zwischen unterschiedlichen kulturellen Welten wird im Rahmen des vom Institut für das Kulturerbe des Mittelmeerraumes der Universität von Primorska, Koper (SI), initiierten Projektes untersucht. Beispielhaft werden dabei die Beziehungen zwischen dem Königreich der antiken Makedonen und der mitteleuropäischen Welt der Kelten zwischen dem 5. und 2. Jh. v. Chr. beleuchtet.

Infolge einer Fokussierung auf den bis Delphi führenden „Balkanfeldzug“ keltischer Kontingente (280–277 v. Chr.) wird dieses Aufeinandertreffen von keltischer und antiker griechischer Welt in der historischen Rezeption auch als „Keltensturm“ bezeichnet und als traumatisierend dargestellt.

Läßt sich der seit den New Yorker Ereignissen des 11.9.2001 häufig zitierte, allerdings auch nicht unumstrittene Begriff „The clash of civilizations/cultures“ bzw. „Kampf der Kulturen“ zur Beschreibung oder Erklärung des Verhältnisses zwischen der antiken griechischen Welt und dem keltischen Barbarikum heranziehen? Sind es kulturelle Unterschiede, welche die Begegnung und den Austausch der Kulturen verhindern? Und führt die kulturelle Vielfalt mehr oder weniger zwangsläufig zu einem von gewaltsamen Konflikten begleiteten Zusammenprall der Kulturen?

Das Projekt, welches mit wissenschaftlichen Workshops und gemeinsam vorbereiteten Sonderausstellungen in Slowenien, Kroatien, Mazedonien und Deutschland den Fokus auf die Kontaktzone zwischen der Mittelmeerwelt und dem Barbarikum im Nordwesten des antiken Makedoniens lenkt, zeigt, dass dem nicht so ist, sondern, dass es sich dabei eher um eine Begegnung und ein Zusammenkommen als um einen Zusammenprall im wörtlichen Sinne handelte.

Im Rahmen der Projektpartnerschaft werden im „kelten römer museum“ in Manching die internationale wissenschaftliche Tagung „Going North“ (28.5.-1.6.2014) und die archäologische Sonderausstellung „Das goldene Antlitz des unbekanntenen Makedonenkönigs“ (24.7.-16.11.2015) mit bislang niemals außerhalb der Republik Mazedoniens gezeigten archäologischen Schätzen ausgerichtet, die mehrere tausend Besucher aus dem In- und Ausland anzieht und der breiten Öffentlichkeit ein neues Bild vom „Zusammenprall“ von antiker Hochkultur und Barbarikum vermittelt.

Dauerhaftes Zeugnis von dem Projekt sind Publikationen, darunter der Katalog der Manchinger Sonderausstellung und die Publikation der Beiträge zur Tagung „Going North“, an der 43 Archäologen/-innen aus 13 Ländern des östlichen Mitteleuropas und aus Südosteuropa teilnehmen.

KONTAKT

kelten römer museum manching
 Im Erlet 2
 85077 Manching (Bayern)

Tel 08459 / 32373 0
 Fax 08459 / 32373 29

Ansprechpartner:
 Dr. phil. Wolfgang David M.A.
Wolfgang.David@museum-manching.de
www.museum-manching.de

Projektkoordination

[Universität Primorska - Institut für das Kulturerbe des Mittelmeerraumes](#), Koper (SI)

Mitorganisatoren

- [kelten römer museum manching](#) (DE)
- [Losinjki muzej](#), Mali Lošinj (HR)
- [Museum of Macedonia](#), Skopje (MK)
- [The National Museum of Bosnia and Herzegovina](#), Sarajevo (BA)

Weitere Informationen

[Clash of Cultures \(Facebook-Seite\)](#)

